

Neuer Meret Oppenheim-Platz mit goldener Brunnenskulptur

Mit einer schlichten Feier wurde kürzlich der an der Südseite des Bahnhofs Basel SBB gelegene Meret Oppenheim-Platz (MOP) eröffnet. Der Platz wird geziert von einem runden Brunnen, in welchem eine goldige Skulptur von Meret Oppenheim thront. Mit diesem geräumigen Platz erhält das Gundeli neben dem Tellplatz einen zweiten Begegnungsort und wird gleichzeitig noch besser an den Bahnhof angebunden.

Ein stattlicher Brunnen mit einer einzelnen Stockente drin stand dieser Tage in Basel-Süd im Zentrum des Interesses. Direkt neben dem Meret Oppenheim-Hochhaus der Architekten Herzog & De Meuron wurde der neue Meret Oppenheim-Platz samt Brunnen und dazugehöriger einst von der Basler Künstlerin Meret Oppenheim entworfenen Brunnenskulptur der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Platz enthält neben dem neuen schmucken Brunnen einige wenige Sitzgelegenheiten (es dürften



Der goldene Brunnen «Die Spirale – (der Gang der Natur)» von der Basler Künstlerin Meret Oppenheim (1913–1985), bringt eine besondere Wärme, eine kontrapunktische Präsenz auf diesen Platz, und gleichzeitig verbindet er sich innig mit all den ihn umgebenden Elementen. Foto: Marcel Michel

gut und gerne noch zwei bis drei Bänke mehr sein) sowie im hinteren Teil neu gepflanzte Bäume und Grünflächen.

Gemäss SBB-CEO Andreas Meyer soll die Brunnenskulptur mit ihrer goldenen Farbe ab jetzt und auch in Zukunft in die ganze Schweiz hinausstrahlen. Der Platz soll laut Meyer aber auch ein Ort zum Nachdenken und Verweilen für Bevölkerung und Touristen sein. Satt 145 Millionen haben die SBB ins Hochhaus und in die Gestaltung des Platzes (inklusive Brunnen und Brunnenskulptur) investiert. Nach den Worten des SBB-CEOs sei das Geld an dieser Stätte gut investiert worden. Der neue Freiraum für

die Bevölkerung soll nach den Absichten der SBB-Verantwortlichen inskünftig für Sommer-Kino, verschiedene Märkte und allerlei andere Quartieraktivitäten genutzt werden können. Wer den Platz bespielen möchte, kann sich direkt mit SBB Immobilien in Verbindung setzen.

Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin von Basel-Stadt, wies darauf hin, dass der Meret Oppenheim-Platz einer der noch wenigen Orte in der Stadt ist, die nach einer Frau benannt werden. Der Platz gebe dem Gundeldinger Quartier ein zweites Zentrum neben dem Tellplatz, betonte sie und liess durchblicken, dass sie dies als sehr begrüssenswert einstufe, weil dieser Platz fürs Gundeli und die daran angrenzenden Gebiete ein Gewinn sei.

Nathalie Wappler, Direktorin des Schweizer Radios und Fernsehens, freute sich gemeinsam mit den Architekten Herzog & De Meuron über das Hochhaus, welches in den nächsten Jahren und Jahrzehnten rund 300 Mitarbeitenden von SRF, tpc und 3sat als Arbeitsort dienen wird. Durch den Ortswechsel vom abgeschiedenen Bruderholz-Gebirge direkt ins pulsierende Leben am Bahnhof SBB sind die Radio- und Fernseherschaffenden mit ihren nahe am Publikum liegenden Programmrastern nun auch geographisch nahe bei den Menschen – sie sind auf alle Fälle viel näher beim Publikum als früher.



Festreden gabs an der Eröffnungsfeier zuhau, hier mit der Stadtbasler Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann. Foto: GZ



Gemäss SBB-CEO Andreas Meyer soll die goldene Brunnenskulptur vom Gundeli in die ganze Schweiz hinausstrahlen. Foto: GZ



Versiert und der Kunst verpflichtet: Kuratorin und Meret Oppenheim-Kennerin Bice Kuriger. Foto: GZ



Architekt Jacques Herzog vor seinem mächtigen Meret Oppenheim-Wolkenkratzer. Foto: GZ



AMBIANCE
www.ambianceblumen.ch
B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos 

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Sa 8–14 Uhr durchg.



Vom Wesen der Brunnenskulptur

Im Jahre 2015 entstand auf Initiative von Herzog & De Meuron die Idee, den etwas sparsam ausgestatteten neuen Meret Oppenheim-Platz mit einem Brunnen und einer posthumen Vervielfältigung der Skulptur «Die Spirale – (der Gang der Natur)» von Meret Oppenheim (1913-1985) zu verschönern. Die Produktion des Kunstwerkes wurde begleitet durch die Erben-gemeinschaft der Künstlerin und durch die bekannte Kuratorin und Meret Oppenheim-Expertin Bice Curiger, die an der Einweihung ebenfalls das Wort ergriff. «Meret Oppenheim mochte die moderne Architektur», sagte sie eingangs ihrer Würdigung. In Bern wohnte die Künstlerin in einem urbanen Geschäftshaus und sie hat sich, als 1983 der andere Oppenheim-Brunnen auf dem Berner Waisenhausplatz zur Ausführung gelangte, die Hilfe eines befreundeten Architekten erbeten, der für seine kargen Betonbauten bekannt war. Im Vordergrund von Meret Oppenheims Kunst steht aber bekanntlich vor allem ihr starker Bezug zur Natur. Die Brunnenskulptur trägt den Titel «Die Spirale – (der Gang der Natur)». Ihr bucklig bewegter



Gruppenbild (v.l.n.r.): Andreas Meyer (CEO SBB), Hans-Peter Wessels (Regierungsrat Basel-Stadt), Elisabeth Ackermann (Regierungspräsidentin Basel-Stadt), SRF-Direktorin Nathalie Wappler, Kuratorin und Meret-Oppenheim-Kennerin Bice Curiger sowie die Macher Jacques Herzog und Pierre De Meuron (Herzog & De Meuron). Foto: GZ

Schaft lässt an das vegetative Pulsieren der Pflanzenwelt denken, wie auch die vier Schilder oder Dolden und Blüten (...) Der goldene Brunnen bringt eine besondere Wärme, eine kontrapunktische Präsenz auf diesen Platz, und gleichzeitig verbindet er sich innig mit all den ihn umgebenden Elementen», unterstrich Bice Curiger. Ein interessantes Detail am Rande: Meret Oppenheim hat viele Brunnen entworfen, aber nur wenige davon wurden bereits zu ihren Lebzeiten realisiert. Das hat mit ihrer späten Anerkennung zu tun.

Als sie 1985 in Basel verstarb, war gerade das Projekt initiiert worden, die Vorgängerskulptur dieser Spirale in Paris im Jardin de l'Ecole Polytechnique auszuführen. Der jetzige Brunnen in Basel ist in enger Kooperation mit den Erben und Erbinnen von Meret Oppenheim entstanden und in Zusammenarbeit mit der Kunstgiesserei St. Gallen umgesetzt worden. «Für mich, die Meret Oppenheim gekannt hat, steht ausser Frage, dass für die Künstlerin der heutige Tag ein Freudentag sein würde. Ich weiss auch, dass wir auf ihr Vertrauen zählen

dürfen, das sie uns, den Nachfahren, im voraus schenkte. Dieses lässt sich aus ihren Anweisungen herauslesen und ganz allgemein aus ihrer Arbeit, die sie so oft auf das Später und auf das Danach gerichtet hat», bekräftigte die Kuratorin zum Abschluss und fügte an: «Ich bin überzeugt, dass die Ente, die seit einer Stunde hier im Bassin weilt, von Meret hierher geschickt worden ist.» In der Folge schritt die Festgesellschaft zu den Verpflegungsständen – für das offizielle Catering an diesem Event war die Crew vom Tibits Catering besorgt. Lukas Müller



Gratis Zolli-Abo
... und erst noch Fr.110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr




Interpellation zu Rotlichtmilieu in Wohnstrassen

GZ. Grossrätin Beatrice Isler vom Neutralen Quartierverein hat in Bezug auf Beschwerden wegen eines Bordellbetriebes in der Schillerstrasse eine Interpellation eingereicht. Die Schillerstrasse ist eine Wohnstrasse; der Bordellbetrieb im Wohnhaus Nr. 22 hatte zahlreiche Anrufe der Anwohner bei der Polizei zur Folge. Die Interpellantin stellte u.a. die Fragen an

die Regierung, inwiefern Bordellbetriebe in Wohngebieten eingerichtet werden dürfen, welche Vorgaben bzw. Bewilligungen für eine Umnutzung von Wohnungen benötigt werden und wie der Kanton die Umgehung der Vorschriften zum Beispiel via Airbnb verhindern kann.

Regierungsrat Hans-Peter Wessels liess dazu folgende mündliche

Antwort der Regierung verlauten (hier ein gekürzter Auszug): «der Kanton Basel-Stadt kenne keine Bewilligungspflicht für Bordellbetriebe. Die Umnutzung eines Wohnhauses müsse aber ein Baubewilligungsverfahren durchlaufen, da es sich um die Umnutzung eines Wohnraumes in einen Gewerberaum handelt. Gemäss Übertretungsstrafrecht gäbe es aber die Möglichkeit, einen

störenden Betrieb nach Androhung zu schliessen.»

Beatrice Isler findet jedoch diese Antwort ungenügend und rät den Anwohnern, die bereits eingeleitete Petition weiter zu führen. Die Situation sei zu beobachten, und je nach Entwicklung würde sie im Grossen Rat eine weitere Anfrage starten. ■

Unterschriften gegen Rotlichtmilieu in einer Wohnstrasse

GZ. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Schillerstrasse wehren sich dagegen, dass Wohnraum für Bordelle zweckentfremdet wird, wie dies mit der Liegenschaft Nr. 22 in ihrer Strasse geschehen ist. Sie fordern, dass Milieubetriebe in Wohnstrassen grundsätzlich zu verhindern sind. Am 12. Juni 2019 überreichten Vertreterinnen und Vertreter des Quartiers der Präsidentin der Petitionskommission des Grossen Rates, Tonja Zürcher, eine entsprechende Petition mit

Präsidentin der Petitionskommission Tonja Zürcher (3.v.l.) nimmt im Namen des Grossen Rates Basel-Stadt die Petition gegen das Rotlichtmilieu an einer Wohnstrasse von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Schillerstrasse in Empfang: (v.l.n.r.) Grossrätin Beatrice Isler, Urs Roth, Tonja Zürcher, Otto Krumm, Yvonne Peita und Anne-Lise Hilty. Foto: zVg



517 Unterschriften. Sie sind überzeugt, dass entgegen den Meldungen in verschiedenen Zeitungen, ein Ende des Bordellbetriebes an der Schillerstrasse 22 keineswegs gesichert ist, auch wenn es derzeit wegen umfassender Bauarbeiten so aussehen mag.

Auf Anfrage der GZ an offizieller Stelle, wie es weiter geht in der Schillerstrasse 22 und ihrem Puff, konnte keiner der vielen Staatsangestellten eine verbindliche Aussage machen. ■

Viertelkreis – publizierte Baumfällungen – der WGO wehrt sich

«Ein grüneres Eingangstor ins Gundeli ...»

So steht es auf der Homepage des Planungsamtes Basel-Stadt. Gemeint ist damit der zukünftige Kreislauf beim Viertelkreis, dessen Baubeginn für diesen Sommer angesetzt ist.

Trotz geplanten neuen Grünflächen und Neupflanzungen kleinerer Bäume geht es auch diesmal anscheinend **nicht ohne Fällungen bestehender Bäume**. Der Verein Wohnliches Gundeli-Ost hatte sich gegen die publizierten Baumfällungen mit einer Einsprache gewehrt. Konkret wollte man die Fällung des grossen Tempelbaumes vor der Gundeli-Garage und der nördlichsten Platane beim Kiosk verhindern. Man hätte sich von unserem Kanton erhofft, dass vor der Planung die bestehenden Gegebenheiten berücksichtigt würden und dass in der heutigen Zeit der Erhalt solch grosser Bäume gewichtet würde. Bei Neupflanzung junger Bäume dauert es mehrere Generationen, bis der

Der WGO wehrt sich mit einer Einsprache unter anderem gegen die Fällung dieses grossen Tempelbaumes.

Foto: zVg



Baumnachwuchs die Biomasse, die CO₂-Bindungskapazität, die Sonnenschutzwirkung und die Ausstrahlung eines alten Baumes erreicht.

Die Baupläne zeigen, dass der grosse Tempelbaum wegen der neuen Strassenführung nicht bleiben kann. Ein Rekurs schien angesichts der Tatsache, dass zum grundsätzlichen Projekt keine wesentlichen weiteren Einsprachen eingegangen waren, erfolglos. Immerhin konnte mit dem Rückzug der Einsprache bewirkt werden, dass nun alles Zumutbare unternommen werden muss, wenigstens die Platane auf der Südseite der Kreuzung zu erhalten.

Und es bleibt natürlich zu hoffen, dass unsere Stadt Basel, welche ja bekanntlich als erste Schweizer Stadt den Klimanotstand ausgerufen hat, zukünftig auch bestrebt ist, danach zu handeln.

Im Namen des WGOs
Nicole Hartmann

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

399660

E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar

Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Aus Signori wird Ristorante Valentino

Warum die Vorgänger «5 Signori» aufgehört haben, konnten wir nie in Erfahrung bringen. Wir erhielten einfach keine Antwort auf unsere Anfrage, warum auch immer, und von Gerüchten halten wir nichts.

Nun zum «neuen» Signori. Ausser der Namensänderung bleibt fast alles beim Alten. Das heimelige, nostalgische Ambiente, die schöne Terrasse und Koch Daniele Rovetto sowie die Servicefachfrau «Melanie» sind geblieben. Daniele stand schon vorher in der Signori-Küche. Nun hat er sich seinen Lebensraum erfüllt und übernahm das Restaurant auch noch als Gé-



Die sympathische Wirte-Familie Rovetto (v.l.) Valentino (Namensgeber des Ristorante), Mama Lidia, Koch und Wirt Daniele sowie Leonardo.



Das neue Ristorante Valentino an der Güterstrasse 138/Ecke Zwingerstrasse – eine gute Adresse für hervorragendes Essen. Fotos: GZ

rant. Diejenigen, die schon vorher diese vorzüglichen Gerichte aus seiner Küche rühmten, dürfen das weiterhin tun. Ihm zur Seite steht Koch Andreas. An der «Front» bedient Sie «Milena» (Chef de Service), «Carmelo» und eben «Melanie». Von diesen drei erhalten Sie eine freundliche und fachkompetente Bedienung. Im Hintergrund wird das Team noch von Claudia im Büro und Florbela (Raumpflegerin) unterstützt.

Daniele offeriert immer frische, saisonale, italienische Gerichte und die Auswahl ist bewusst klein gehalten. «Wir kochen, nach alten italienischen Rezepten aber

neu interpretiert. Wir haben immer verschiedene Fleischgerichte, eine Fisch- oder Meeresfrüchte-Variante, vegetarische Köstlichkeiten, sowie Teigwaren-Gerichte und wir machen immer alles selbst, auch das Brot und die Teigwaren», betont Daniele. «Bei den Zulieferanten schauen wir auf Regionalität, der Kaffee kommt aus der Gundeldinger Rösterei La Columbiana, der Tee aus dem Teegarten Miniature am Tellplatz und das Fleisch von der Metzgerei Eiche».

Daniele ist durch und durch Italiener und es funkeln seine Augen, wenn seine hübsche Frau Lidia, die im Familienbetrieb im Hintergrund mithilft, und seine

niedlichen, temperamentvollen Jungs «Valentino» und «Leonardo» auftauchen. Die Namensgebung dieses Ristorante kommt auch vom ersten Sohn Valentino. «Als ich als Koch beim 5 Signori angefangen habe, kam Valentino zur Welt» erzählt uns Daniele schmunzelnd.



Das Valentino-Team (v.l.): Milena, Daniele, Carmelo und Melanie (nicht im Bild der zweite Koch Andreas, Claudia (Büro) und Raumpflegerin Florbela). Die stellen wir in einer der nächsten GZ-Ausgaben vor.

Gehen Sie unverbindlich vorbei und geben sie dem jungen sympathischen Wirtepaar Rovetto eine Chance. Wir können stolz sein, weiterhin eine gute «Essadresse» im Gundeli vorzuzeigen.

Thomas P. Weber

Ristorante Valentino

Güterstr. 138, Tel. 061 506 85 22



Am vergangenen Freitag feierte das Valentino-Team Eröffnung.

Notfällung eines Spitzahorns am Tellplatz

GZ. Am Dienstag, 4. Juni musste die Stadtgärtnerei am Tellplatz einen Spitzahorn fällen. Externe Fachexperten überprüften mit einer Lasten- und einer Bohrwiderstandsmessung den von Stockfäule befallenen Baum auf dessen Standfestigkeit. Sie bestätigten, dass die

Stammgewebe stellenweise nur noch wenige Zentimeter dick waren. Um die Sicherheit von Passantinnen und Passanten, sowie spielenden Kindern zu gewährleisten, entfernte die Stadtgärtnerei den Baum.

Aktuell engagiert sich die Quar-



Gut sichtbar, wie die Stockfäule fast den ganzen Stamm befallen hat.



Interessierte können sich an einer Infotafel informieren. Fotos: GZ

Bleiben Sie selbständig!

Rundum betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27, caritascare.ch

CARITAS

Anfangs Juni fällt die Stadtgärtnerei am Tellplatz einen kranken Spitzahorn.

Fotos: zVg



tierbevölkerung stark für den Erhalt der Bäume am Tellplatz. Für die zwölf Ahornbäume rund um den Platz wurde im Rahmen des Baugesuches für die Belagsanierung deren Fällung publiziert. Im Anschluss plante die Stadtgärtnerei, die heute wenig vitalen Spitzahorne durch klimarobustere Feldahornbäume zu ersetzen. Dem gegenüber stehen ein rechtskräftiger Rekurs gegen die Fällung von fünf Bäumen und eine kürzlich eingereichte Petiti-

on (mit über 3'500 Unterschriften) zum Erhalt aller zwölf Bäume. Der jetzt entfernte Spitzahorn war nicht Bestandteil des von der Baurekurskommission gutgeheissenen Rekurses, wohl aber der eingereichten Petition. Um eine allseits akzeptierte Lösung zu finden, wartet die Stadtgärtnerei den Bericht der Petitionskommission ab. Die Stadtgärtnerei geht nicht davon aus, dass am Tellplatz zeitnah weitere Notfällungen vorgenommen werden müssen. ■

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Gott macht keine Ferien – wir aber schon



«Mama, Gott macht doch keine Ferien – oder etwa doch?». Diese Frage beschäftigte neulich meinen fünfjährigen Sohn. Und wenn Gott Ferien macht, wer vertritt ihn dann? Für meinen Sohn war die Antwort schnell klar: «Na das Christkind und die Schutzengel!» Damit war die Frage zu seiner Zufriedenheit beantwortet.

Aber was ist mit uns? Wir alle brauchen von Zeit zu Zeit eine Pause, um neue Kräfte zu tanken. Wenn es der Geldbeutel oder die Arbeit nicht zulassen, dann bleibt nur der Urlaub im «Kleinformat». Manchmal reicht schon eine

kleine Änderung in der täglichen Routine, aus der wir neue Kräfte schöpfen können. Wir möchten Sie einladen, sich bei unserer Kirchgemeinde neue Impulse und Denkanstöße zu holen. Wir sind während des gesamten Julis mit einem selbst gestalteten Schaufenster bei der Quartierkoordination Gundeldingen präsent.

Besuchen Sie unsere Homepage und schauen Sie, ob etwas für Sie dabei ist:

www.erk-bs.ch/kg/gundeldingenbruderholz/

Ein mysteriöser Sommernachtstraum

Basil Aeby (13) malt nicht nur gerne Kinderbücher bei Johanna Schneider in der Werkstatt Basel, er schreibt auch Theaterstücke. Zu seinem neusten Stück mit dem Titel «Ein mysteriöser Sommernachtstraum», das er für eine Schüler-Theatergruppe schrieb, sagt er: «In dem Theaterstück geht es um einen kleinen Jungen namens Max. An einem

heissen Sommerabend geht Max mit hohem Fieber ins Bett. In der Nacht träumt er von einem fernen Land, in dem es Zwerge und Zauberer gibt, aber dieses Land ist unter einer bösen Herrschaft von Wallonien. Doch Max tritt ohne Zögern in den Todeskampf. Wird er es schaffen? Wird er überleben? Werdet ihr kommen um es zu erfahren?»

Die Aufführung findet am 12. Juli 2019 um 15.30 Uhr in der Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstrasse 213 statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Werkstatt Basel: www.werkstattbasel.ch.



Migranten- und Migrantinnensession

Vor zwei Monaten wurde die Migranten- und Migrantinnensession 2019 lanciert – neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind natürlich immer herzlich willkommen. Unser Ziel? Die Migranten- & Migrantinnensession nimmt sich vor, als Informations- und Austauschplattform für Personen mit Migrationshintergrund im Raum Basel zu fungieren. Indem wir in kleinen

Arbeitsgruppen diverse Anliegen und Ideen zu gesellschaftlichen Themen erarbeiten und sie im Rahmen einer Session diskutieren, verabschieden und an die Politik weitergeben, erhalten wir die Möglichkeit unsere Gesellschaft mitzugestalten und lassen unsere Stimme gehört werden.

Weitere Informationen: www.mitstimme.ch.

Café 103

Das Café 103 ist das Nachbarschaftstreffen im Migrationszentrum. Hier kommen Menschen zusammen die erst seit kurzem in Gundeli leben und solche die schon lange hier zu Hause sind. Hier entstehen Freundschaften und gemeinsame Aktivitäten.

Wann: Sonntag, 30. Juni 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Migrationszentrum Basel, Münchensteinerstrasse 103, 4053 Basel.

Weitere Informationen: mia_nold@bluewin.ch.

Erneuerung Viertelkreis-Gundeli: flüssiger Verkehr und mehr Lebensqualität

Rund 100 interessierte Anwohnerinnen und Anwohner informierten sich am Mittwoch, 22. Mai im Zwinglihaus über die bevorstehende Erneuerung des Viertelkreis-Gundeli. Eingeladen zur Informationsveranstaltung hatten Tiefbauamt, BVB und IWB. Diese sanieren ab Mitte August 2019 die Gundeldingerstrasse und die Reinacherstrasse vom Zwinglihaus über den Viertelkreis bis zum Jakobsbergerholzweg. Beim Viertelkreis entsteht ein neuer Kreislauf mit Grünflächen, der für einen flüssigen Verkehr sorgt. In der Gundeldingerstrasse schaffen die Arbeiten u.a. breitere Trottoirs mit Grünflächen und Velostreifen in beide Richtungen.

Die Verantwortlichen beantworteten die Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner zu den anstehenden Bauarbeiten. Für viele war am

Abend besonders wichtig zu erfahren, wie sie zu ihren Häusern kommen werden und wie die vorgesehenen Zufahrtsberechtigungen funktionieren. Wie Busse, Ersatzbusse und Tramlinien während dem Tramunterbruch geführt werden, stiess ebenfalls auf grosses Interesse. Für die Bauarbeiten ist der betroffene Abschnitt der Gundeldingerstrasse bis im Sommer 2022 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert. Ab Ende August bis Weihnachten 2019 verkehrt auf der Tramlinie 16 teilweise ein Trammersatz mit Bussen. Dies wiederholt sich voraussichtlich von Anfang bis Mitte 2021.

Eine Bauleitung wird für Fragen vor Ort sein. Eine zentrale Baustellentelefonnummer und die Kontaktdaten werden vor Baubeginn bekannt gegeben.

Grosszügige und moderne Kontakt- und Anlaufstelle Riehenring

Im September 2018 konnte mit dem Ersatzneubau der Kontakt- und Anlaufstelle (K+A) Riehenring begonnen werden. Während der Bauphase von September 2018 bis Mai 2019 musste der Betrieb der Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) vorübergehend vollumfänglich am zweiten Standort Dreispitz geführt werden. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten erfolgte der Betrieb ab dem 27. Mai 2019 erneut an beiden Standorten. Anstelle des bisherigen Containerbaus wurde eine grosszügige und moderne Kontakt- und Anlaufstelle errichtet. Weitere Informationen: <https://www.bs.ch/nm/2019-wiederoeffnung-der-kontakt-und-anlaufstelle-am-riehenring-gd.html>

Termine zum Vormerken

23. Juni 2019, 11–17 Uhr	Quartierflohmarkt Matthäus		
23. Juni 2019, 14–17 Uhr	Begegnungen im Grünen: Frisbeeparcour und Zvieri	Liesberger Matte	Robi-Spiel-Aktionen Kommission. religionen_lokal
12. Juli 2019, 15.30 Uhr	Theaterstück «Ein mysteriöser Sommernachtstraum»	Quartierkoordination Gundeldingen	wirkstatt



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, Gundeli-Fescht (Sa, 31.8. + So, 1.9.19 – 2-Tage-Fest) im Margarethenpark. www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz.weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Plattner AG

Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90



www.garage-plattner.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

strasse 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Einsendeschluss

für die nächste Ausgabe vom
Mi, 24. Juli 2019
ist am
Do, 18. Juli 2019



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch



Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

70% mehr Gewinn

Am Montag, 3. Juni fand um 18 Uhr im Grossen Saal des Gundeldinger Casino die 36. ordentliche GV der Gundeldinger-Casino Basel AG statt.

GZ. Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Wilfred Stoecklin, begrüßte die anwesenden Aktionäre. Er verlas den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2018. Der Gewinn konnte gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 28'000 (über 70%) erhöht werden. Aufgrund der weiterhin stagnierenden Umsätze bei der Vermietung der Event Hall (Grosser Saal im UG) musste der Mietzins von 3forEvents ab 2018 durch den Verwaltungsrat erneut zurückgenommen werden. Dies führte zum Rückgang des Liegenschaftsertrags um rund CHF 18'000. Aufgrund dieser unbefriedigenden Situation prüfte der Verwaltungsrat mögliche Optionen für eine längerfristige Verbesserung der Situation in den kommenden Jahren.

Darauf legte die Revisionsstelle die Jahresrechnung 2018 vor.



Der Verwaltungsrat der Gundeldinger Casino AG (v.l.): Hans Rudolf Hecht, Präsident Wilfred Stoecklin und Andrea Tarnutzer-Münch. Fotos: GZ

Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 65'048.35 (Vorjahr: CHF 36'804.70) ab. Die Erfolgsrechnung beinhaltet auf der Ertragsseite den Liegenschaftsertrag von CHF 323'748, welcher gegenüber dem Vorjahr um CHF 18'416 zurückgegangen ist. Der Betriebsaufwand reduzierte sich von CHF 168'494

um CHF 1'953 auf CHF 166'541. Der Bilanzgewinn beträgt CHF 612'300, das sind CHF 65'048 mehr als im Vorjahr, was dem Jahresgewinn 2018 entspricht. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Der Vortrag des Bilanzgewinns wurde auf die neue Rechnung übertragen.

Nach Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018 erfolgten die Wahlen. Einstimmig wiedergewählt in den Verwaltungsrat wurden Dr. Wilfred Stoecklin, Rechtsanwalt Andrea Tarnutzer-Münch und Hans Rudolf Hecht. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019 wurde die PricewaterhouseCoopers gewählt. Als letztes Traktandum wurden diverse Punkte behandelt, und die GV fand ihren Abschluss. Weitere Infos: www.gundeli-casino.ch. ■



Auf Anfrage der GZ wegen der defekten Leuchtreklame «Gund Casi» teilte uns Wilfred Stoecklin mit – Zitat: «Wir prüfen das. Ist aber sehr teuer».

GV Förderverein Momo

Die 37. Generalversammlung des Fördervereins unseres Quartierpflegeheimes fand am Freitag, 31. Mai, im Mehrzweckraum des Heimes statt. Der Präsident Edi Strub, begrüßte pünktlich um halb acht, die anwesenden Mitglieder, unter ihnen auch den 98-jährige Gründungspräsidenten und Altständerat Carl Miville.

Edi Strub berichtet den Mitgliedern über die Heimaktivitäten, welche seit vielen Jahren durch den Förderverein unterstützt werden. Namentlich über den Ausflug ins Feuerwehrhotel «Florian» in Hinterzarten (Schwarzwald). Über die Heimweihnachtsfeier, bei welcher er als Weihnachtsmann einem jeden Bewohner des Heimes ein kleines Geschenk überreichte. Diese wurden mit viel Liebe vom



Präsident Edi Strub bedankt sich bei dem zurückgetretenem Vorstandsmitglied Edeltraud Boeck.

pfllegenden Personal ausgesucht und vom Förderverein bezahlt. Sein Jahresbericht, wie auch der Kassen- und Revisorenbericht werden von den Anwesenden glo-



Edi Strub ehrt Gründungspräsident Carl Miville.

bal, mit Applaus und ohne Gegenstimme angenommen. Die Kasse schloss mit einem Defizit von CHF 10'008.69. Der Verlust ist auf Börsenrelevante Wertminderungen zurückzuführen und gleicht sich mit dem, auf die umgekehrte Art entstandenen Vorjahresgewinn mehr als aus.

Mit einer ausserordentlichen Wahl wird die scheidende Kassierin Edeltraud Boeck durch Dieter Berner (Treuhänder und Revisoren) ersetzt. Sie erhält von den Anwesenden, für ihre geleistete tolle Arbeit einen grossen Dankesapplaus und vom Präsidenten einen schönen Blumenstraus. Die offizielle Versammlung schloss nach rund einer halben Stunde. Zu zarten Pia-

nohlängen von Daniel Wittlin (TV Regio+) offerierte der Förderverein den Anwesenden belegte Brötchen, Kaffee und feine Kuchen.

Werner Wassermann



Gruppenfoto alter/neuer Vorstand (v.l.n.r.) Christian Jenny, Silvia Wylder, Präsident Edi Strub, Isabelle Wassermann, Werner Wassermann, Edeltraud Boeck (Alt-Kassierin) und Dieter Berner (Neu-Kassier); nicht auf dem Bild Claude Wyler. Fotos: Marcel Michel



Pianist Daniel Wittlin sorgte für den musikalischen GV-Ausklang.

Hoch hinaus mit dem ersten Spaces Büro in Basel

SPACES.

Spaces, der globale Anbieter von kreativen Arbeitsplatzlösungen und Co-Working, eröffnete mit dem Standort Grosspeter Tower das erste Spaces Büro in Basel und hat mit 1'720 m² vier der insgesamt 22 Stockwerke übernommen.

GZ. Der Grosspeter Tower zählt mit seinen 78 Metern und 22 Stockwerken zu den markantesten Gebäuden von Basel und verfügt über insgesamt 11'000 m² Gewerbe- und Büroflächen. Er ist als Zero-Emission-Gebäude gedacht: die preisgekrönte gläserne Fassade ist mit ihrer 6'000 m² grossen Photovoltaikanlage, welche 260'000 Kilowattstunden pro Jahr produziert, hochmodern und nachhaltig.

Seit März 2019 können 240 Personen vom Co-Working-Angebot und Business Centre Spaces in den obersten vier Stockwerken profitieren. Die raumhohe Verglasung durchflutet die Büros mit Licht und ermöglicht zugleich einen Blick über ganz Basel. Im



Garry Gürtler, Country Manager Spaces Schweiz und Arja Yousefi, Area Sales Manager. Foto: GZ

Eingangsbereich des Towers befinden sich die Rezeption, diverse Meetingräume sowie eine Café Bar im obersten Stock. Garry Gürtler, Country Manager Spaces Schweiz, freut sich über den neuen Standort: «Nach Zürich und Genf sind wir erfreut, mit Basel eine weitere Schweizer Stadt in das Spaces Netzwerk aufnehmen zu können. Basel ist als dynamische und produktive Wirtschaftsregion sowie

durch seine Internationalität als Dreiländereck ein attraktiver Standort.» Praktisch ist zudem die Anbindung an den Bahnhof SBB und die Autobahnzufahrt Grosspeter. Garry Gürtler weiter: «Wir bieten flexible Lösungen, in den meisten Firmen sind die Büroräumlichkeiten nur 50% besetzt, wegen Ferien, Krankheit, ausser Haus etc. Bei uns finden Sie gemeinsam Lösungen oder Konzerne können projekt-

oder ortsbezogene Arbeitsplätze kurzfristig auf Zeit mieten.»

In der Schweiz ist Spaces ausserhalb von Basel momentan mit einem Standort in Genf, Quai de l'Île und zwei Centren in Zürich, Bleicherweg und Ambassador House, vertreten. 2020 folgt mit The Circle beim Flughafen Zürich ein weiterer Standort.

Auch Sie können dort einen einzelnen Tisch in einem Raum oder ein Einzelbüro oder mehrere Büros oder Tische mieten für Wochen, Monate oder Jahre, je nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen. Auch Sitzungs- und Besprechungsräume vermietet Spaces. Ihr Büro wird auch täglich gereinigt und das Geschirr gewaschen. Telefon- und Internetanschlüsse sind betriebsbereit. Werden Sie Mitglied und arbeiten weltweit, wie und wo Sie möchten – in einem Business Club. Rufen Sie unter +41 (0)43 456 95 84 vor Ort an oder gehen Sie auf die Spaces-Homepages. ■

www.spaceworks.com



Garry Gürtler begrüßte die Gäste im obersten Stock des Grosspeter Towers zur offiziellen Eröffnung ihres Spaces-Center Basel.

Der Basler Künstler Eddie Hara brachte Farbe in die Eröffnungsfeier und DJ «rhythm child» mit Tochter Ella sorgte für spacigen Sound.



Eines der grösseren Büros mit Blick über das Gundeli-Bruderholz, in welchem Sie einen oder mehrere Tische mieten können.

Hier ein Beispiel eines Einzel- oder Zweierbüros.



Muster eines Einzel-Tisch-Büros mit Ablagefläche und abschliessbarem Tresor für die Wertsachen. Im Hintergrund gut erkennbar das Meret Oppenheim-Hochhaus. Fotos: GZ

Tennis schnuppern im Margarethenpark



Die schöne Tennisanlage des BLTCs im Margarethenpark-Gündeli. Foto: GZ

GZ. Wollten Sie schon lange einmal ausprobieren, ob Sie am Tennisspielen Spass hätten oder möchten Sie unseren Quartierverein – den **BLTC im Margarethenpark – kennen lernen**? Jetzt haben Sie die Möglichkeit, genau das zu tun. Sie können dem BLTC **ab 1. Juli** bis Saisonende ca. Ende Oktober 2019 als Schnuppermitglied zum Preis von nur CHF 300.– beitreten. Dies ermöglicht Ihnen, gleichberechtigt mit den Clubmitgliedern gemäss Spielregle-

ment so oft Tennis zu spielen wie Sie wünschen. Ab dem 4. Juli bis Ende August findet jeweils am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr für Neu- und Schnuppermitglieder ein Training zum gegenseitigen Kennenlernen statt – geleitet von gestandenen BLTC-Mitgliedern. Nach Saisonende können Sie das Experiment abrechnen oder dem Verein als Mitglied beitreten. Besuchen Sie den BLTC auf der Anlage an der Gundeldingerstrasse 1a oder unter www.bltc.ch. ■

Do, 20. Juni um 20 Uhr

Jeudi Cirque: frische Zirkuskunst auf hohem Niveau

GZ. Der zeitgenössische Zirkus am Basler Dreispitz läuft gerade auf Hochtouren und sorgt in diesen Tagen mit noch nie Gesehenem für Erfrischung. Der Sommerfang wird mit der zweiten diesjährigen Jeudi Cirque-Ausgabe – einer wilden, bunten Mischung aus Tanz, Akrobatik, Musik und Performance – gefeiert. Die Residenzgäste aus Frankreich, Morgane Charpentier und Théophile de Germain, präsentieren ihre Resultate der vergangenen drei Probenwochen bei Station Circus. Tänzer und Performancekünstler Jakob Jautz und Musiker Sotiris Ziliaskopoulos zeigen Ausschnitte aus ihrer aktuellen Zusammenarbeit. Emma Laule und Naomi Bratthammer – jede von ihnen Tänzerin und Luftartistin zugleich – entführen das Publikum in die Welt des Vertikalseils. Auf dem Boden – und doch nicht weniger Höhenflüge bietend – bleibt die Jongleurin und Performerin Clarice Panadés. Vor und nach der Vorstellung lädt die Zirkus-Bar zum Verweilen zwischen Zelt und Zirkuswagen ein. Jeudi Cirque, Station Circus, Mün-



chensteinerstrasse 103, Anfahrt: Haltestelle MParc; Tram 10,11 oder Haltestelle Dreispitz; Bus 36, 37, 47, S-Bahn S3, Donnerstag, 20. Juni um 20 Uhr, Circusbar ab 19 Uhr.

Infos: www.stationcircus.ch. Tickets: Abendkasse & Eventfrog unter <https://eventfrog.ch/de/p/theaterbuehne/buehnenveranstaltung/jeudi-cirque-6511900793984029038.html>. ■

Sapori d'Italia neu auch in den Coop-Supermärkten

GZ. Die vier Sapori-d'Italia-Läden von Coop finden grossen Anklang. Coop holt nun rund 100 authentisch italienische Spezialitäten und Neuheiten von Sapori-d'Italia in ihre Supermärkte und erweitert damit ihr Sortiment. Ab sofort haben die Kunden damit in der ganzen Schweiz einen einfachen Zugang zu echten italienischen Produkten, die nach Ferien

duften und durch richtig guten Geschmack überzeugen. Sapori steht für echten, italienischen Genuss. Ziel von Coop ist es, dieses Sortiment in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Neben exklusivem Olivenöl, vier verschiedenen Saucen, klassischen Antipasti und einer eigens kreierten Kaffeemischung trumpft das Sapori-d'Italia-Sortiment auch

mit elf Pasta-Sorten auf – darunter Teigwaren aus Gragnano, vom wohl besten Pasta-Hersteller der Welt. Die Herstellung der Produkte und die Verarbeitung mittels bewährten Rezepten finden fast ausschliesslich in Italien statt. Die Produkte werden handverlesen in die Schweiz gebracht. «Die Leidenschaft jeder Person, die an diesem Prozess beteiligt ist, fliesst in die

Produkte von Sapori d'Italia. Und das ist es, was bei unseren Kundinnen und Kunden letztlich auch so gut ankommt: echte italienische Lebensfreude oder eben la Dolce Vita für Zuhause», so Daniel Holenstein, Brand Manager Sapori d'Italia bei Coop. ■

Weitere Infos: www.coop.ch.



Für mich und dich.

Tennis im Gündeli

Aktion Schnupper-Mitgliedschaft '19 bis Saisonende ca. Ende Oktober 2019

www.facebook.com/bltcbasel

Anmeldung/Infos: www.bltc.ch oder im öffentlichen Clubrestaurant Smash bei Wirtin Svetlana, Margarethenpark, Gundeldingerstrasse 1a im Gündeli.



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch

www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung

Von der Handelskammer beider Basel – Herzstück Basel

Neue Bahninfrastruktur im Grossraum Basel auf Kurs

GZ. Einstimmig hat der Nationalrat den Vorschlag des Ständerates angenommen und damit unter anderem die Aufnahme der Projektierungsmittel, 100 Millionen Franken, für die Durchmesserstrecke Herzstück in den Bahnausbau schritt 2035 beschlossen. Die Baselbieter Verkehrsdirektorin Sabine Pegoraro meint erfreut: «Ein weitsichtiger, aus verkehrs- und regionalpolitischer Sicht guter Entscheid zugunsten unserer trinationalen Metropolitanregion wie auch

zugunsten der ganzen Schweiz.» Auch Martin Dätwyler, Direktor Handelskammer beider Basel freut sich: «Damit kann die Planung des Herzstücks nun lückenlos fortgeführt werden.»

Neben der Projektierung des Herzstücks sind im STEP AS 2035 auch weitere Neubau- und Erweiterungsprojekte für ein effizientes, trinationales S-Bahn-System Basel enthalten, zum Beispiel das Wendegleis in Aesch oder die neue Bahnanbindung des EuroAirports

und damit verbunden vor allem auch eine neue S-Bahn-Haltestelle Morgartenring sowie die bessere Anbindung des Bahnhofs St. Johann. Im Ausbauschnitt enthalten sind zudem mit Dornach Apfelsee und Solitude wichtige S-Bahn-Haltestellen. Eine wichtige Taktverdichtung im Fernverkehr wird zudem der Doppelspur Ausbau im Laufental bringen – schon in wenigen Jahren sollen die Züge zwischen Basel, Delémont und Biel im Halbstundentakt verkehren.

Gleichzeitig hat die SBB die Arbeiten für das 380-Millionen-Franken-Projekt paket Vierspurausbau und Wendegleis Liestal aufgenommen. In den nächsten sieben Jahren baut sie nun im und um den Bahnhof die komplette Gleis- und Perronanlage aus. Auf der Gundeldinger Seite bei der Meret Oppenheim-Strasse werden im Rahmen der Erneuerung zwei neue Gleise entstehen. Infos zum Bahnknoten Basel mit Durchmesserstrecke Herzstück:

www.bahnknoten-basel.ch

SOMMER-AKTION

Typischi Basler Beizli zum Verwyle

Bewerben Sie Ihr Gartenrestaurant, Ihr Boulevard, Ihr klimatisiertes Restaurant ...

Wir kommen vorbei und machen schöne Fotos, kreieren zusammen den Text und gestalten Ihr Inserat.

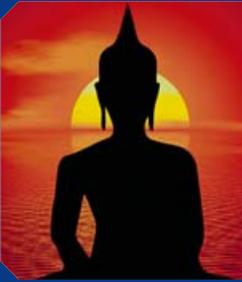
Preis für **1 Feld-Inserat**
(100 mm x 67 mm)
nur Fr. **190.-**
(statt Fr. 273.-)

Preis für ein **Doppelfeld**
(203 mm x 67 mm)
nur Fr. **360.-**
(statt Fr. 540.-)

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto und gelten für die GZ-Ausgaben vom 24.7., 14.8. und 28.8.19, exkl. 7.7% MwSt, inkl. Foto- und Textherstellung, Layout, Gestaltung, GzD

Jupiii! – Wir haben unseren Garten renoviert und aufgefrischt





Geniessen Sie in unserem neuen schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr, Sa ab 16 Uhr
Sonntag geschlossen!

Öffentliches **Restaurant**

Smash



Wirtin «Svetlana»
Gundeldingerstrasse 1a
(Tennisanlage im Margarethenpark)
Tel. 061 272 69 41

www.tennisimgundeli.ch

Täglich ab 9 Uhr offen (abends bei sehr schlechtem Wetter geschlossen).



Mediterrane gute Küche: CH-, ital. und orientalische Gerichte. Vieles machen wir selber: u.a. Frikadellen, Kalbsbraten etc.

Täglich 2–3 Mittagsmenus ab Fr. 14.–

Grosse à-la-carte Speise-Karte • Gasparini Glacé
Feldschlösschen im Offenausgang



Neu im Gundeli!

Anatolische Küche/Spezialitäten

u.a. «Sac Kavurma», hausgemachte «Köfte»
vegetarische und vegane Gerichte
Frische Sandwiches
Pizze (auch zum Mitnehmen) • Frühstück
Das Baba's-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: täglich 08–22 Uhr, durchgehend warme Küche • Take away



BABA'S
KITCHEN

Güterstrasse 130
061 361 67 60
BABASKITCHEN
@HOTMAIL.COM



Freitag, 16. August

36. Jazzfestival «Em Bebbi sy Jazz»

GZ. Am Freitag, 16. August findet zum 36. Mal das Jazzfestival «Em Bebbi sy Jazz» statt. An mehr als 30 Spielorten in der Stadt spielen mehr als 70 Orchester und Interpreten, 11 Streetbands und 3 Chöre mit über 700 Musikern und Sängern. Sei es Latin Jazz und Salsa auf dem Andreasplatz, Funk und Soul in der Gerbergasse, Dixie im Sperber, Jiddish im Hof des Musikmuseums, Blues und Jazz im Braunen Mutz, Reggae auf der Storchenterrasse-Musik vom Feinsten wird für jeden Geschmack geboten. Dazu spielen die Big Bands auf dem Marktplatz und mehrere Streetband Formationen am Nadelberg, Spalenberg und Heuberg. Im Stadthaus wird Tanzmusik geboten, in der Leonhardskirche tragen Orgel-Chöre ihre Werke vor. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz des Organisationsteams wird dieser einzigartige Anlass durch die Engagements der zahlreichen Sponsoren, Gönner und Partner ermöglicht. Weitere Infos: «Em Bebbi sy Jazz», Telefon 061 273 48 48 und auf www.em-bebbi-sy-jazz.ch. Hier können der Spielplan sowie der Plan für das Festgelände heruntergeladen werden. ■

Unterstützung für Stellensuchende über 50

GZ. Mit dem Programm Mentoring 50+ unterstützt Impulse seit Sommer 2018 im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Arbeit Basel-Stadt (AWA) Stellensuchende, die über 50 Jahre alt sind. Die älter werdenden geburtenstarken Jahrgänge spielen eine grosse Rolle im Schweizer Arbeitsmarkt. Ihre Arbeitsmarkt-beteiligung ist in der Schweiz im internationalen Vergleich sehr hoch. Das Risiko ausgesteuert zu werden, erreicht für Arbeitslose über 50 einen Spitzenwert. Im gegenwärtig boomenden Job Markt erfolgt die Benachteiligung von über 50-jährigen oft subtil, wie jüngst auch die NZZ am Sonntag berichtet hat. Umso wichtiger ist es, Anreize für das Verbleiben von über 50-jährigen im Arbeitsmarkt zu setzen. Bei Arbeitgebenden und bei den Stellensuchenden selbst, die eine Altersstigmatisierung erlebt haben. Genau dafür steht das Programm Mentoring 50+ von Impulse.

An der Medientafel vom 6. Juni 2019 diskutierten Regierungsrat Christoph Brutschin, die Harmonie-Wirtin Anna Götenstedt und



Mentoring 50+ «Medientafel» mit Regierungsrat Christoph Brutschin.

Foto: zVg

ein ehemaliger Stellensuchender mit Mentorinnen und Mentoren über ihre Erfahrungen und Herausforderungen. Um noch mehr Menschen unterstützen zu können, werden weitere freiwillige Mentoren und Mentorinnen gesucht. Weitere Infos: Impulse – Ein Arbeitsmarkt für alle, Telefon 061

500 24 14, Mail: info@impulse.swiss oder unter www.impulse.swiss. ■

50+
mentoring

FAMILY DAY

JEDEN ERSTEN SONNTAG DES MONATS



FÜR NUR

15 CHF*
FILM & BESUCHER



Erwachsene: inkl. Popcorn  oder PET 

Kinder: inkl. Popcorn  und Sirup 

* Konditionen online ersichtlich

PATHE KÜCHLIN | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL

pathe.ch

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2019 in Basel

Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.– 7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch

Donnerstag, 20.07., 20 Uhr
Jeudi Cirque –
Frische Zirkuskunst am
Donnerstagabend
 Gäste: Jakob Jautz & Sotiris Ziliaskopoulos (Tanz&Performance) Morgane Charpentier & Théophile de Germain (Akrobatik), Emma Laule & Naomi Bratthammer (Tanz&Vertikalseil), Clarice Panadés (Jonglage&Performance)

12.07.–20.07.2019
Basel Tattoo (Kaserne)
 Erlebe die besten Militärmusik- und Show-Formationen beim Basel Tattoo
www.ticketcorner.ch/basel_tattoo/ticket

Freitag, 16.08.2019
Em Bebbi sy Jazz!
 Auf mehreren Bühnen in der Innenstadt
 Dutzende von Jazz-Formationen.
www.embebbisyjazz.ch

19.10.–27.10.2019
Swiss Indoors ATP World Tour 500
St. Jakobshalle Basel
 Erleben Sie die Center Court-Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt.
Vorverkauf ab 3. April 2019
Ticket-Hotline: +41 (0) 900 522 225,
www.swissindoorsbasel.ch

Bücher

Stadtverführer.
Die schönsten Spaziergänge in und um Basel



GZ. Haben Sie Lust, das schöne Basel neu zu entdecken? Daniel Zahno nimmt Sie mit auf verführerische Spaziergänge durch die Altstadt, zu Kostbarem und Kuriosem in weniger bekannte Viertel und zu verheissungsvollen Orten an den Rändern der Stadt. Es locken eine wilde Basler Safari, ein abenteuerlicher Kettenweg, verträumte Winkel, herrliche Gärten und ein zauberhafter Women's Walk. Es reizen eine idyllische Schlucht, die kaum jemand kennt, und tolle Aussichtspunkte rund ums Rheinknie. Alle Start- und Zielorte sind bequem mit Tram und Bus erreichbar. Dieser schöne und reich bebilderte Band unter dem Titel «Stadtverführer. Die schönsten Spaziergänge in und um Basel» versammelt kürzere Streifzüge und gemütliche Promenaden für alle, die gerne flanieren und Freude haben an den kleinen Überraschungen, die die Stadt bereithält.

Erschienen im Friedrich Reinhardt Verlag, ISBN 978-3-7245-2327-7 auch erhältlich im Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2. ■

Aktiv! im Sommer 2019 – Nid warte, jetzt starte!

Das beliebte und kostenlose Bewegungsprogramm von Gsünder Basel geht weiter – am 20. Juni um 18.30 Uhr startet Body Toning & Spring und Gump im Margarethenpark.

Holen Sie sich wohltuende Bewegung und Entspannung! Aktiv! im Sommer bietet Ihnen eine Stunde gesunde Aktivität. In den schönsten Parkanlagen von Stadt und Land. Nebst den beliebten Standorten wie Schützenmattpark, St. Johannis-Park, Riehen und Pratteln, können Sie 2019 neu auch auf der Claramatte zu lateinamerikanischer Musik, Hiphop oder Meditation tolle Bewegungserlebnisse geniessen. Zusätzlich bietet Gsünder Basel zusammen mit dem Begegnungszentrum CURA während 11 Wochen Qi Gong an.

Weitere Informationen und Kursangebote finden Sie unter

www.gsuenderbasel.ch oder telefonisch unter 061 551 01 20.



Gundeldinger Zeitung AG

Betriebsferien

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 24. Juni bis und mit Samstag, 6. Juli 2019** geschlossen! Wir wünschen schöne Sommerferien!
Ihr GZ-Team

SRF-Studio Basel lädt zum Publikumstag ein

GZ. Das Schweizer Radio und Fernsehen SRF lädt am Samstag, 22. Juni von 10 bis 18 Uhr zum Publikumstag ein. Es sind alle Interessierte herzlich eingeladen einen Blick hinter die Kulissen des neuen SRF-Standorts im Meret Oppenheim-Hochhaus zu werfen. Ab 18.30 Uhr sorgt die Redaktion Hörspiel und Satire im SRF-Auditorium für «Ohrenschmaus».



Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
 Walkeweg 71, 4052 Basel
 Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

HAUSHALT erledigt

Tel. 061 331 22 21
www.hherledigt.com

! Firma Hartmann kauft !

Pelze Bleikristall Porzellan
 Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck
076 610 28 25



FEINES AUCH FÜR VEGETARIER.

RESTAURANT
LESPIRIT
 TREFFEN UND ESSEN

GRILL-ABENDE

Immer freitags, ab 18.00 Uhr bis am 6. September: Feines vom Grill mit gluschtigen Beilagen nach Wahl. Bitte vorgängig reservieren.

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Circus Knie – packend, poetisch und in den besten Momenten schlicht fabelhaft

Ein weiteres Mal gastierte der Schweizer Nationalcircus Knie in unserer Stadt. Die Jubiläums-Vorstellung 100 Jahre Circus Knie auf der Rosentalanlage liess keine Wünsche offen.

Modern, modern, modern: Dies ist der Eindruck, den langjährige Betrachter vom neuen Circus Knie heute gewinnen. Die wunderschönen Tiernummern von einst sind bis auf die Papageien- und die Pferdenummern verschwunden. Dafür gibt es im geräumigen, stangenlosen Zelt jetzt zahlreiche von üppigen Effekten, Lasern und Lichtspielen begleitete Show-Acts plus Artistik zeitgenössischer Prägung zu geniessen. Zum Einstieg zeigen die Fratelli Errani eine packende Ikarier-Nummer, welche am Zirkusfestival von Monte Carlo mit dem Goldenen Clown ausge-



Viktor und Mike sorgen mit ihren urchig-hemdsärmligen Reprisen für viele Lacher im Publikum. Foto: zVg



Schleuderbrett-Akrobatik vom Feinsten – die Sokolov-Truppe vom Staatszirkus Nikulin aus Moskau. Foto: zVg/Katja Stuppia

zeichnet wurde – Maycol lässt dabei seinen jüngeren Bruder Guido gekonnt durch die Luft rotieren. Es folgen eine Luftakrobatik-Show mit Anastasia Makeeva sowie eine Strapaten-Darbietung mit den ganz in Gold gekleideten Golden Dream (Ambra Faggini und Yves Nicols), welche dem Publikum zünftig Nervenkitzel bieten. Aber man kann sich schon mit Fug und Recht fragen, ob da für gewisse Einlagen nicht zusätzliche Sicherungen vorgenommen werden müssten. Zur Auflockerung rasen Clowns durch die Manege und treiben Schabernack. Präsent sind hier Universal-Clown Davis Vassallo, Weissclown Yann Rossi, Francesco Fratellini, aber auch die junge Chanel von der Knie-Dynastie. Knifflige Hand-zu-Hand-Kunststücke mit höchster Körperbeherrschung sind das Werk des

rumänischen Duo Ballance bestehend aus Constantin Ciobotaru und Dan-Florin Tazlauanu. Ihre Vorführung ist grosses Kino. Wirblig gehts auch bei der 13köpfigen Sokolov-Truppe zu und her. Diese Weltklasse-Leute vom Moskowiter Staatszirkus Nikulin vollführen mit dem Schleuderbrett die halbrecherische Kunst des Salto Mortale in allen Spielformen. Wobei für die gefährlichsten Aktionen wie zum Beispiel Salti mit Stelzen zum Schutz der Beteiligten richtigerweise Sicherheitsdrähte eingesetzt werden. Natürlich zeigt der Circus Knie nach wie vor phantastische Pferdedressuren unter Leitung von Fredy Knie jun. und Géraldine Knie. Auch hier wirbelt die junge Chanel an vorderster Front mit, mit einer eigenen Nummer. Apropos Pferde: Ivan Knie und Wioris Errani schiessen mit der

doppelten «Ungarischen Post» im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel ab. Mit 18 anmutigen Pferden loten sie den fürs Stehend-Reiten höchsten Schwierigkeitsgrad aus. Das Publikum ist fasziniert. Witzig und unterhaltsam wie eh und je wirken die beiden helvetischen Komödianten Viktor Giacobbo und Mike Müller, welche in diesem Jahr die Deutschschweizer Tournee des Knie bestreiten. Als Mike Shiva, Roger Schawinski und Langstrassen-Johnny sorgen sie für viel Heiterkeit im weiten Rund. Für den heute offenbar zunehmend verlangten Schuss Showbiz sorgen die Sängerin Nubya und das Circus Theater Bingo. Alles in allem wars sicher eine gut gestaltete, flott inszenierte Geschichte – wenngleich die wichtige Nostalgie-Seite des Circus im aufwändig konzipierten Jubelprogramm etwas wenig zum Zug kam.

Lukas Müller

www.knie.ch



Tempostarkes Highlight – die doppelte «Ungarische Post», dargeboten von Ivan Knie und Wioris Errani. Foto: zVg



Dacia Duster 4x4

Neu: Turbo-Benzinmotor mit bis zu 150 PS



Jetzt ab Fr. 149.–/Monat

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 30.06.2019. Leasing: 3,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Bsp: Dacia Duster Comfort TCe 130 PF 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19 590.–, Anzahlung Fr. 5 093.–, Restwert Fr. 9 599.–, Leasingrate Fr. 149.–/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Prestige TCe 150 PF 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 21 790.–, Anzahlung Fr. 5 448.–, Restwert Fr. 10 771.–, Leasingrate Fr. 169.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 137 g CO₂/km. Preisänderungen vorbehalten.

Die Schweiz, Europa und die Welt am Basel Tattoo 2019

Spitzenformationen aus der Schweiz, Europa und viel Dudelsackmusik aus der ganzen Welt versprechen hochkarätige Unterhaltung und magische Momente.

Ein bunter Mix aus imposanten Weltklasse-Formationen, exotischen Klängen, elegantem Tanz und vielen schottischen Elementen wartet auf das Publikum am Basel Tattoo 2019. Erstmals wird die Swiss Army Brass Band am Basel Tattoo teilnehmen. Sie gehört zu den Aushängeschildern der Schweizer Militärmusik und besteht aus Spitzenbläsern der Schweizer Brass Band-Szene. Ebenfalls zum ersten Mal präsentiert sich das königliche Orchester der Militärpolizei aus Holland. Sie überzeugen mit kräftiger Blasmusik und präzisen Marschelementen. Aus Griechenland überrascht die Hellenic Navy Band, in ihren wunderschönen weissen Uniformen, mit modernen Melodien, traditionellen Märschen und ausge-



Gänsehaut-Stimmung mit den Mased Pipes and Drums. Foto: zVg/Patrick Staub

fallenem Formationslaufen. Und selbstverständlich darf bei ihrem Auftritt der weltbekannte Sirtaktanz nicht fehlen. Zusammen mit 80 Tänzerinnen und Tänzern nehmen sie das Publikum mit auf einen kulturellen Ausflug an die

Akropolis. Farbenfroh wird die Darbietung der Wind Band and Dancers of the Water Supply and Drainage Company of Shijizhuang aus China, unter anderem mit ihrem traditionellen chinesischen Löwentanz.

Schottischer Akt

Die Mased Pipes and Drums, mit ihren 200 Dudelsackspielern und Trommlern aus vier Kontinenten, werden nicht nur zu Beginn der Show ihren traditionellen grossen Auftritt haben. Wiederum wird ein emotionaler schottischer Akt mit bekannten Melodien für unbeschreibliche Gänsehaut-Stimmung sorgen. Begleitet wird der schottische Teil durch eine internationale Highlandtanz-Gruppe. Nach ihrem Erfolg im letzten Jahr, kehren die Red Hot Chilli Pipers dieses Jahr ans Basel Tattoo zurück. Die fetzigen Schotten verknüpfen die folkloristischen Dudelsackklänge gekonnt mit Rockmusik und sind ebenfalls Bestandteil des schottischen Akts. *Andreas Kurz*

Das Basel Tattoo findet vom 12. bis 20. Juli 2019 statt.

Tickets und weitere Informationen gibt es auf baseltattoo.ch.



12. – 20. JULI 2019

Basel
Tattoo.

SINCE 2006



BASELTATTOO.CH

T +41 61 266 1000

Ticketcorner



Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**Trendige Snacks
mit bunten Salaten**

**CAFÉ
Streuli**

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 19. Juni, 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendfeier mit Bibelteilen (OFFLINE).

Do, 20. Juni, 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.

Sa, 22. Juni, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Reisesegen-Gottesdienst, mit Kinderchor, Kinderkirche und Ministrantenaufnahme; anschliessend Grillieren.

So, 23. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Dreisprachiger Gottesdienst zu Fronleichnam (d/e/sp).

Mi, 26. Juni, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 26. Juni, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge (OFFLINE).

Do, 4. Juli, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet.

Di, 16. Juli: Sommerabend-Bummel der Frauengemeinschaft in die Grün 80. Treffpunkt: 17.45 Uhr Heiliggeistkirche, 18.30 Uhr Selbstbedienungsrestaurant Seegarten (Terrasse).

Voranzeige

Hummelfest, 7./8. September
Herbstmärt, 20. bis 22. September



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 19. Juni, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Mi, 19. Juni, 9.45 Uhr: Tagesausflug der Senioren. Fragen dazu bitte bei H. Goldenberger.

Sa, 22. Juni, 14–16 Uhr: Einsatz auf der Strasse. Wir sind wieder anzutreffen im Quartier – Begegnung und Gespräche mit Menschen auf der Strasse.

So, 23. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Ich glaube, darum ...». Hans Goldenberger predigt zum Thema: «Ich glaube, darum bleibe ich dran».

So, 23. Juni, 11.40 Uhr: Prophetisches Gebet nach dem Gottesdienst. Menschen hören für dich auf Gottes Stimme und teilen dir ihre Eindrücke mit.

Di, 25. Juni, 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Mi, 26. Juni, 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Sa, 29. Juni, 9 Uhr: Ladies-Brunch. Reichhaltiger Brunch mit Kurzinput und der Möglichkeit für Gemeinschaft.

So, 30. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Toni Nyffenegger.

Fr, 5. Juli, 18.30 Uhr: Männer-Grillplausch im Garten von Hanspeter.

Treffpunkt/Rückfrage bei H. Goldenberger betreffend Treffpunkt für jene, die sich noch nicht angemeldet haben.

So, 7. Juli, 18 Uhr: Sommerfest. Grill & Chill. im Eingangsbereich zur Kirche: Begegnung, Musik, Input, Gemeinschaft, Feiern, Freude am Leben – schön, wenn du vorbeikommst.

So, 14. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt von Pastor H. Goldenberger. Wir beschäftigen uns momentan mit den Aufgaben einer Kirche, die wir nach den Texten des Neuen Testaments erkennen und die für eine lebendige Kirche wichtig sind.

So, 21. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Predigt von Pastor H. Goldenberger: Wir beschäftigen uns momentan mit den Aufgaben einer Kirche, die wir nach den Texten des Neuen Testaments erkennen und die für eine lebendige Kirche wichtig sind.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch).

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mittwoch, 24. Juli 2019**

Ihr, die ihr mich geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das beendet ist, sondern auf das, welches ich beginne.
Augustinus

Traurig nehmen wir Abschied von

Brigitt Glutz-Lutz

4. September 1933 – 31. Mai 2019

Sie ist nach einem reich erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

In tiefer Trauer:

*Agnes Glutz Syfrig und Josef Syfrig mit Elsa und Kidane
Dorothe Glutz mit Shkendije und Aulona
Regina Berger-Lutz
Marie-Therese und Ignaz Schiller-Lutz
Verena Lengweiler-Lutz
sowie alle anderen Verwandten und Freunde*

Die Trauerfeier findet am Freitag, 21. Juni 2019, um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche Hl. Geist, Thiersteinallee 51 in Basel, statt.

Der katholische Gottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 28. Juni 2019, um 10.30 Uhr in der Hofkirche, St.-Leodegar-Strasse 6 in Luzern, statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Caritas Schweiz, Postkonto 60-7000-4, IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4, Vermerk: Im Andenken an B. Glutz-Lutz.

Traueradresse: Dorothe Glutz, Steinbühlallee 184a, 4123 Allschwil



PROGRAMM JULI



Mittwoch, 10. Juli

Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

ANDACHT

Frau Pfrn. Maria Zinsstag

(Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)

Donnerstag, 11. Juli

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

**EIN FRÖHLICHER SOMMERTAG
MIT AKKORDEON UND GESANG**

Mit Jean-Luc Oberleitner



Dienstag, 30. Juli

Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

FÜHRUNG DURCH DAS HEIM

Für Interessierte



Alle sind herzlich eingeladen! Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein:

Einzelmitglieder 20 CHF / Familien 40 CHF

Anmeldung an Herrn Edi Strub, 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

Tanzen im Park 2019

Zum fünften Mal in Folge fand am Mittwoch den 15. Mai von 16 bis 17 Uhr das jährliche «Tanzen im Park» auf der Wiese des Margarethenparks statt. Auch das Wetter spielte mit, denn es blieb zum Glück regenfrei.

GZ. Die Lehrerinnen für Musik und Bewegung im Gundeli und Bruderholz und rund 200 Primarschulkinder aus den Schulhäusern Bruderholz, Brunnmatt, Margarethen und Thierstein erarbeiteten im Unterricht sechs Volks- und Gesellschaftstänze aus aller Welt. Diese wurden einem begeisterten Publikum von Eltern und Grosseltern, Geschwistern und Freunden präsentiert. Alle Zuschauer waren zum Tanzen eingeladen, denn auf jede Präsentation der Kinder folgte eine gemeinsame Runde. Abgerundet wurde das etwa eine Stunde andauernde bunte Treiben mit einem Tanz, der ein «Fotoshoo-

ting» beinhaltete, bei dem sich die Tänzerinnen und Tänzer frei nach Lust und Laune bewegten.

Sogar die Sonne zeigte sich und so wurde das Tanzen im Park auch in diesem Jahr ein Erfolg. Veranstalterinnen und Kinder freuen sich schon auf den 6. Mai 2020, wenn es wieder heisst: «Herzlich willkommen zum Tanzen im Park!»



Impressionen vom «Tanzen im Park».

Fotos: zVg



«Blau blau blau blüht im Gundeli»

«Blau blau blau blüht der Enzian», diese bekannte Melodie könnten wir auf «Blau blau blau blüht im Gundeli» umschreiben. Wir haben in den letzten Ausgaben mehrfach über das Abfall- und Littering-Problem berichtet.

In der letzten GZ-Ausgabe haben wir folgendes geschrieben: «In der ganzen Region wurde mit Böllerschüssen, Festaktivitäten, Grenzstein Abläufen der Banntag an Auffahrt (Do, 30.5.19) gefeiert. Wir hier im Gundeli haben dieses Jahr an diesem heiligen Feiertag keinen Banntag, sondern neu einen «Blautag» und alle machten mit. Es gab keinen Strassenzug im Gundeli ohne die Blausäcke oder Flohmarkt «Gratis zum Mitnehmen», Littering, Sperrgut mit und ohne Vignetten oder Abfall-Container die «zum Entleeren» bereitstanden. Beim Rundgang durchs Quartier am Nachmittag, entsorgte noch ein Mitbewohner überschwäng-

lich sein Altglas und ein Restaurantteam putzte mit einem Hochdruckreiniger ihre Garten-Terrasse. Viele wissen scheinbar nicht, dass an Feiertagen keine Abfallabfuhr

ist. Dank der neuen Informationsstrategie der Stadtreinigung/Baudepartement, die ja nur noch über App läuft, haben wir vermehrt Probleme. Die Säcke blieben dann bei heissem Wetter vier Tage lang an der Sonne, so dass es immer mehr zum Himmel stank. Die Raben rissen die

Blausäcke auf und bedienten sich am reichgedeckten Tisch. Nach dem «Blauen Ostermontag» feiern wir jetzt auch noch «Blautag» und ich freue mich auf Pfingsten. Bravo und Danke.»

An Pfingsten gehts am ...

An Pfingsten sah es vielerorts wieder gleich aus, so dass der vorherige Text topaktuell bleibt. Nein, im Gegenteil, an gewissen Stellen konnten nicht informierte Mitbewohner das Littering sogar noch steigern. – Es besteht dringend Handlungsbedarf in «alle» Richtungen. Bessere Informationspolitik (auch in anderen Sprachen oder mit Symbolen), bessere Erziehung, mehr Kontrollen, massive Bussen, Überwachungskameras, Abfall-Detektive, das Abfall-Schnüffelvelo soll vermehrt auch im Gundeli vorbeifahren etc., etc. Die App-Info-Politik verfehlt scheinbar ihr Ziel, da kann ich nur wieder sagen: Bravo und Danke!

Thomas P. Weber



Abfallberge an Pfingsten unter anderem in der Hochstrasse.



Fotos: GZ



Dieses Leserfoto erhielten wir von einer Nachbarin – so schlimm sah es an Pfingsten an der Recycling-Depot-Stelle in der Tellstrasse aus. Leserfoto zVg

GESCHICHTE GESCHICHTLI

«Juni-Becher» im Schützenhaus

Die Gastgeber **Sandra Oberson**, **Gilles Brunin** und **Henrique de Sousa** luden zum Sommerauftakt zum «Juni-Becher» ein. Damit wollen sie vor allem ihren Stammgästen für ihre Treue danken. Sie nutzen diesen feinen Anlass aber auch um Kontakte zu pflegen. Unser (Gundeli) Bier braute für diesen Anlass ein spezielles «Juni-Becher»-Sommerbier. Oberbrauer **Luzius Bosshard** kontrollierte persönlich den Ausschank vor Ort. Küchenchef **Gilles Brunin** und sein Team grillierten das feine **Jenzer Fleisch** vor **Christoph Jenzer** im Garten unter den Kastanienbäumen. Unter den Gästen sichteten wir aber auch Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Das «Schützenhaus» entstand in den Jahren 1561–1564. Die Feuerschützengesellschaft Basel (<https://schuetzenhaus-basel.ch>) übte damals auf dem Schiessplatz vor dem Schützenhaus, bis man 1899 den Standort zum Allschwiler Weiher verlegte. Seit 1845 wird das «Schützenhaus» als Wirtshaus geführt. Die 1466 von den Basler Zünften gegründete Gesellschaft der **Feuerschützen** unterhält noch heute das denkmalgeschützte Schützenhaus mit dem Schützenmuseum. Bekannt ist das Schützenhaus für seine gute Küche, für den schönen Garten und für die vielen Säle für jeden Anlass. Auch kennen viele den bekannten Sonntagsbraten – immer sonntags 11.30–14.30 Uhr.

<https://schuetzenhaus-basel.ch>



Cathrin Bosshard (Hotel Basel) und «Mister Gundeli-Bier» Luzius Bosshard (GF Unser Bier).



Natalja Dunkel Blechschmidt und Jonas Blechschmidt (Leiter Stadion & Gastronomie FC Basel). Fotos: GZ



Leicht regnerisches Wetter beim «Juni Becher» im Gasthaus Schützenhaus. Fotos: GZ



Gegrillt wurde im schönen Schützengarten.



Die Bosse: Erik Haenelt (GL Berest AG), Henrique De Sousa (Stv. Geschäftsführer Schützenhaus) und Johann Rudolf Meier (CEO Berest AG).



Christoph Jenzer (Metzgerei Jenzer) mit Frau Barbara und Walter Liechti (TeleBasel).



Von der SVP (v.l.): Felix Haberthür (Präsident Binningen), Landrätin Beatrix Bürgin und Grossrat Alexander Gröflin (zgl. E.E. Zunft zu Weinleuten, Bürgergemeinderat ...)



Charles Tissier (Streicher & Brotschin Treuhand), durfte nicht fehlen Grossrat und Party-König Christophe Haller (zgl. Generalagent Vaudois), Barbara und Hans-Martin «Hamatschu» Tschudi (alt Regierungsrat).

Das Restaurant Schützenhaus gehört zu einem der 14 Gasthäusern, die der Berest Gruppe gehören. Die **Berest AG** mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 30 in der Verwaltung) bietet in der Gastronomie und Hotellerie zuverlässige Dienstleistungen an. Für jeden Betrieb kann ein massgeschneidertes Konzept ausgearbeitet werden. Sei es «nur» die Buchhaltung oder Personalschulung bis hin zur kompletten Führung. Früher führten sie eher Bars und Discos, heute renommierte Gasthäuser in der Region wie unter anderem Villa Merian, Wirtshaus St. Jakob, Ramazzotti, Gifhüttli, Noohn, Goldenen Sternen oder Schloss Bottmingen. Im Juli eröffnet die Berest AG das 15. unter ihrer kompletten Führung, den Landgasthof in Riehen. Boulevard Amsle



Jazzklänge der Dream Band von Alex Felix.



André Sümeghy degustiert feine GIN-Variationen von Patrick Krähenbühl (Inhaber Liquitrade). Rechts Gilles Brunin (Küchenchef Schützenhaus).



Anita (Handelskammer beider Basen) und Jürg Gimmel (Schiffahrt).



Nicole (Gewerbeverband BS) mit ihrem Mann und Grossrat Thomas Strahm. Fotos: GZ

GschichteGschichtli

2 für 1 Medaille für Laura Stähli

Grossandrang zum festlichen Abend der **77. Basler Firmensporttage!** **Heinz Grüninger**, CEO der **Emil Frey AG** empfing in der Autowelt in Basel-Dreispietz eine illustre Gästeschar, die mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt wurde. **Sylvie Messerli-Juhász** sorgte für einen reibungslosen Ablauf des attraktiven Programms mit einer spannenden und kurzweiligen Gesprächsrunde. Moderator **Franz Baur** (Schweizer Radio SRF) entlockte seinen Gästen manch reizvolle und überraschende Aussage. So schilderte die zweifache Bas-



2 für 1 Medaillen: Fechterin und Sportlerin des Jahres Laura Stähli vom Bruderholz. Fotos: zVg

ler Sportlerin des Jahres, **Laura Stähli**, dass sie zur Erinnerung an ihren 3. Platz an den Fecht-Weltmeisterschaften 2018 zwei Bronzemedailles hat. Die eine erhielt sie in China bei der Siegerehrung. Und die andere einige Monate später. Grund dafür: Auf der ersten war in französischer Sprache ein Wort falsch ge-

schrieben. So haben jetzt eben zwei Medaillen in ihrer Wohnung auf dem **Bruderholz** einen Ehrenplatz. Gleichsam nach dem Motto: «2 für 1!» Da staunte selbst Regierungsrat **Conradin Cramer**. Der Basler Sportminister bekannte, dass es auf der kommenden Überbauung des Klybeckareals unbedingt Platz haben müsse für eine Schwimmhalle. Am besten mit einem 50m-Becken.

Als er auf die Petition «Kostenlose Benützung der baselstädtischen Sportanlagen durch die Vereine» angesprochen wurde, zeigte er sich als wahrer Diplomat. Als Baselbieter hätte er bestimmt gesagt: «Mir wei luege!» Da schmunzelte im Publikum **Marco Liechti**, der Präsident von «Sport Basel» und Initiant dieser Petition.

Basilisk



Laura Stähli umringt von Sportminister Conradin Cramer (links) und Sportjournalist Franz Baur.

Nachrichten

Konzernverantwortungsinitiative in Basel Gundeldingen

Glencore vergiftet Flüsse im Kongo und die Luft in Sambia. Der Basler Konzern Syngenta verkauft tödliche Pestizide, die bei uns schon lange verboten sind und Schweizer Goldraffinerien beziehen Rohgold aus Kinderarbeit.

GZ. Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards. Die Konzernverantwortungsinitiative

verhindert, dass weiterhin Menschenleben zerstört und die Umwelt vergiftet werden. Konkret sollen Konzerne mit Sitz in der Schweiz verpflichtet werden, in ihren Geschäften auf der ganzen Welt Menschenrechte und Umweltstandards einzuhalten. Damit sich auch Multis an das neue Gesetz halten, müssen Verstösse Konsequenzen haben. Konzerne sollen deshalb in Zukunft für Menschenrechtsverletzungen haften, die sie

oder ihre Tochterfirmen verursachen.

Vergangene Woche wurde auch im Quartier **Basel Gundeldingen** ein **lokales Unterstützungs-Komitee** für die **Konzernverantwortungs-Initiative** gegründet, bereits das achte in Basel-Stadt. Ueli Gähler vom Komitee sagt: «Wir finden es wichtig, dass wir uns auch in der Konzernhauptsitz-Stadt Basel mit diesem wichtigen Anliegen befassen. Darum haben wir ein Komitee

gegründet.» In den nächsten Wochen und Monaten will die Gruppe erste Informationsveranstaltungen und Aktionen organisieren. Interessierte können sich bei Ueli Gähler, gaehlerschmidli@bluewin.ch melden oder sich direkt auf der Komitee-Website unter <https://konzern-initiative.ch/lokalkomitee-basel-gundeldingen> informieren. Sympathie-Fahnen können unter konzern-initiative.ch/fahne bestellt werden. ■



! Firma Hartmann kauft !

Pelze Bleikristall Porzellan
Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche,
Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck
076 610 28 25



Hooratelier

Claudia Röthlisberger
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.



MR.GREEN

DAS CLEVERE RECYCLING-ABO
MIT HERZ ♥

Jetzt in Basel: mr-green.ch

Gundeldinger Zeitung



Betriebsferien

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 24. Juni** bis und mit **Samstag, 6. Juli 2019** geschlossen!

Wir wünschen schöne Sommerferien! Ihr GZ-Team

Die nächste Grossauflage mit ca. 30'000 Ex., erscheint am **Mi, 24. Juli 2019**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: • **Bundesfeier 1. August** • **Ausflugsziele**
• **s isch ebbis los!** • **Bar - Lounge's - Chillen**

Inseratenschluss: **Do, 18. Juli 2019 (bis 14 Uhr)**

Redaktionsschluss: **Di, 16. Juli 2019 (bis 14 Uhr)**

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



WOCHEN-KNALLER



50%
2.45
statt 4.95

Frisch in Aktion!

19.6.-22.6.2019 solange Vorrat



Mini-Wassermelone, Italien, per Stück



40%
per Tragtasche
8.95
statt 14.95

Tragtasche füllen mit Rispen Tomaten, Zucchini, Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot, gelb und grün (exkl. Bio, Cherrytomaten und ProSpecieRara), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.98)



4.20
statt 4.95

Himbeeren (exkl. Bio), Schweiz/Spanien, Packung à 250 g (100 g = 1.68)

WOCHEN-KNALLER



50%
per 100 g
1.65
statt 3.30

Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 650 g



40%
per 100 g
4.60
statt 7.75

Coop Rindshuftsteak, geschnitten, Uruguay, in Selbstbedienung, 3 Stück

WOCHEN-KNALLER



50%
5.85
statt 11.75

Coop Cervelas, in Selbstbedienung, 10 Stück



40%
13.95
statt 23.25

Coop Rauchlachs Norske, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 500 g (100 g = 2.79)



20%
auf alle Coop
Country Crunchy
Jogurt, 215 g

z. B. Coop Country Crunchy Jogurt Choco-Müesli, 215 g
1.45 statt 1.85 (100 g = -.67)



2.60
statt 2.95

naturaplan
Coop Naturaplan Bio-Tessinerbrot, 400 g (100 g = -.65)



50%
23.85
statt 47.70

Salice Salentino DOC Vecchia Torre 2015, 6x75 cl (10 cl = -.53)



Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

MAT D 11/2519

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.